

Jahresbericht Kajaker 2014

Das Vereinsjahr startete mit dem Chlausabend bei Mani&Susanna in St. Gallen. Der Andrang war nicht besonders gross dafür haben sich die Gastgeber sehr herzlich um ihre Geäste gekümmert. Das Feuer brannte schon als die kleine Truppe im Wald ankam und Woldecken waren ebenfalls bereit um die Kälte fernzuhalten. Danke für die tolle Organisation.

Weiter ging es mit den Schneeschuhtouren welche nicht ganz alle durchgeführt wurden konnten, weil sich eine „schiesswütige Hexe“ in Urs Rücken einnistete. Dafür waren diejenigen Touren die durchgeführt wurden umso schöner. Danke Urs für die gute Führung durch den Schnee und wir hoffen dein Rücken tut nicht mehr weh. Dazwischen stand das alljährliche Bootshausputzen auf dem Programm. Wie in den letzten Jahren üblich, erschienen viele helfende Mitglieder und so war die Arbeit schnell erledigt. Das Fondue essen danach bei Familie Trinkler hat natürlich auch diese Jahr geschmeckt. Ich danke allen fleissigen Händen im Bootshaus und in den anderen 4 Wänden.

Im März fand dann auch wie so oft das Anpaddeln auf der Thur statt. Dieses Mal sogar mit neuen Gesichtern. Das Wetter hätte etwas besser sein können aber dafür war der Wasserstand top.

Die Ostern waren nicht gerade mit viel Wasser gesegnet. So fand leider nur die Vorrerrheintour statt. Hier wagte sich Michi das erste Mal mit uns auf fliessendes Gewässer. Er bewies seine Freude zum Wasser im und um sein Boot und hat sich toll geschlagen!

Im April verreisten wir mit den Unterländern ins nahe Ausland nach Lienz. Dort erwartete uns wechselndes Wetter und viele cool Bäche. So befuhren wir an einem perfekten Tag mit geilem Wasserstand den Gail, zogen ein Hähndel vom Grill rein und schliefen nach 1,2,3... Rossbacher zufrieden ein. Dank dem wir von den KCZU den Club-Bus ausleihen durften haben wir ein paar echte Sänger in unserem Club entdeckt. Laut und falsch singend sind wir mit dem Bus in die Beiz gefahren. Auf der Rückreise wurde der Gesang nicht besser. Aber was unbestritten ist wir hatten eine ganze Woche Spass☺. An dieser Stelle möchte ich Bernie herzlich danken, denn dank ihm haben wir so ein gutes gemeinsames Programm mit dem KCZU.

Auf die Mouta am 1. Mai ging dieses Jahr niemand. Dafür trafen wir uns wieder einmal im Berneroberrland und paddelten die Simme und Saane. Unsere Bernerin im Club Vanessa hat die Chance genutzt und in ihrem Heimatkanton gepaddelt. Kurt hat sie bei den schwierigen Stellen in sein Schlauchboot genommen. Danke Kurt für die Betreuung und Danke Andi für die gute Organisation.

Da der letzte Anfängerkurs ein Erfolg war haben wir es auch dieses Jahr wieder gewagt. Wir mussten schon bald einmal den Kurs als ausgebucht benennen. Leider ist uns dieses Jahr niemand von diesem Kurs erhalten geblieben.

Dafür durften wir die Auffahrt im Tessin mit vielen Mitgliedern verbringen. Es war so viele das es sogar mehrere Feuer gab mit und ohne Gesang. Die harten Krieger verrichteten die tägliche Dusche in der eiskalten Moesa, Weicheier wie ich unter der Solardusche. Dank dem super Fluss Moesa kamen alle auf ihre Kosten. Hoher Besuch kam aus Appenzell. Schmon kam mit der ganzen Familie um uns zu zeigen „Hey ich kann's noch!“. Ein grosses Dankeschön an Bettina und Herbi für die

Organisation beziehungsweise Gastfreundschaft. Ebenfalls ein Danke geht an Bernie und Claudia für die Mathenachhilfe die eben auch noch sein musste. Der Bregiablass war nicht so ein Erfolg wie die Moesa. Es hatte sehr wenig Wasser und es waren auch nur Rolf&Urs zum Paddeln zu begeistern.

Am Vorderrhein Wochenende kam nochmals ein neues Gesicht dazu. Silvan wagte sich ebenfalls ins kalte Nass. Doch spätestens am Sonntag beim obligatorischen Sicherheitstag waren alle nass. Hier war etwas enttäuschend wie viele sich nicht angesprochen gefühlt haben bei „obligatorisch“. Für das kommende Vereinsjahr wünsche ich mir an diesem Anlass mindestens das doppelte an Teilnehmer und sonst sehr sehr gute Entschuldigungen. Was für mich der absolute Tiefpunkt war, ist die Tatsache, dass Kur alle „Kägifret“ vor meiner Anreise am Samstagabend verteilt hat und kein einziges für mich übrig liess. Aber trotzdem Danke Kurt du hast ja nur an meine Spritzdecke gedacht die ich kaum noch hoch bringe;-). Am Albanifest wagten wir einen Versuch. Wir eskortierten im Brunnen in der Marktgasse. Die Leute blieben stehen und schauten uns zu. Die Aktion brachte uns 2 Interessenten. Für mich kam nach dem Albanifest die langersehnte Erlösung, Prüfungen bestanden☺! Da Mani und Susanna einen Velounfall hatten konnte Susanna als Organisatorin nicht auf die Landquart mitkommen. Wir erwischten einen traum Wasserstand und es war für mich die beste Landquartbefahrung in meiner Karriere. Nochmals nach Österreich ging fürs Landeckwochenende. Berni, Dave und ich genossen die kanadische Begleitung durch John. Die Gastfreundschaft in Österreich ist rissig, so bekamen wir die vergessenen Decken/Kissen vom Hotel neben ganz kostenlos. Nur das Feuerchen wollte nicht ganz so schnell brennen wie wir das gerne gehabt hätten. Ansonsten war das Wochenende perfekt. Viel zu Essen, viel geschlafen und zum Dessert ein paar Bäche gepaddelt.

Das Innwochenende wurde Dave und mir leider vermässelt. Alle angemeldeten waren krank oder zu müde.

Beim Abpaddeln auf dem Vorderrhein hat sich Dani gut geschlagen.

Das Hallenbadtrainig war dieses Jahr immer gut besetzt. Manchmal war es auch fast zu voll, so mussten wir dieses Jahr das erste Mal etwas koordinieren und Interessenten auf eine Woche später vertrösten.

Sehr erfreulich ist die hohe Anzahl Neumitglieder, so kamen Ende Vereinsjahr Eve und Peter noch dazu und eventuell können wir die 2 Interessenten vom Albanifest auch noch für uns begeistern. Schön seid ihr alle zu uns gestossen!

Dem Vorstand möchte ich herzlich für eure Zeit und Arbeit danken. Tom&Schmon verlassen den Vorstand auf die GV 2014. Danke für euren Einsatz es war schön mit euch zusammen zu arbeiten. Bei Tom hoffe ich du bleibst uns als Organisator für den Anfängerkurs erhalten. Danke dass du diese jeweils so gut organisiert hast. Danke auch für die Sitzungsprotokolle welche korrekt in pünktlich erschienen sind. Dir Schmon danke ich für die tollen Pressente die du jeweils für die GV organisiert hast. Urs möchte ich herzlich danken für die Unterstützung mit den Flussrapporten von Schmon und das du immer so zügig die neusten Fotos auf die Homepage geladen hast. Danke Pädi das du dich als Nachfolger für Tom zur Verfügung stellst. Last but not least möchte ich Dave ganz herzlich danken für die Geduld mit meiner Schule im letzten Jahr und dafür, dass du Schmons Job übernehmen wirst

Ich hoffe Bernie kriegt im folgenden Vereinsjahr genug Schlaf damit das Engadinwochenende nicht nochmals ins Wasser fällt.

Somit wünsche ich euch allen gute Gesundheit und viel Spass beim Paddeln.

Happy boating

Katja